

**robotron**

**SCPDCP  
Anwenderhandbuch**

**SCPDCP**

**Anwenderhandbuch**

**VEB Robotron**

**Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann"**

**Sömmerda**

**Sömmerda, den 12. Januar 1988**

*Die vorliegende 1. Auflage der Dokumentation "SCPDCP Anwenderhandbuch" entspricht dem Stand vom 12. 1. 1988 und unterliegt nicht dem Änderungsdienst. Nachdruck, jegliche Vervielfältigung oder Auszüge daraus sind unzulässig. Die Dokumentation wurde durch ein Kollektiv des*

*VEB Robotron Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt  
und  
VEB Robotron Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann" Sömmerda*

*erarbeitet.*

*Bitte senden Sie uns Hinweise, Kritiken, Wünsche oder Forderungen zur Dokumentation zu*

**VEB Robotron  
Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann" Sömmerda  
PSF 43  
Sömmerda  
5230**

**VEB Robotron  
Buchungsmaschinenwerk Karl-Marx-Stadt  
PSF 129  
Karl-Marx-Stadt  
9010**



## **Inhaltsverzeichnis**

	<b>Seite</b>
<b>1. Zweckbestimmung</b>	<b>5</b>
<b>2. Anwendungsbedingungen</b>	<b>5</b>
<b>3. Der Treiber SCPDR.SYS</b>	<b>5</b>
<b>4. Das Programm SCPSET zur Formatänderung</b>	<b>6</b>
<b>5. Die Formatbeschreibungsdatei SCPSET.DAT</b>	<b>7</b>
<b>6. Der Aufruf von SCPDR und SCPSET</b>	<b>7</b>
<b>7. Besonderheiten beim Zugriff auf SCP-Disketten</b>	<b>8</b>
<b>8. Fehlermeldungen</b>	<b>10</b>
<b>8.1 Fehlermeldungen bei der Installation von SCPDCP</b>	<b>10</b>
<b>8.2 Allgemeine Fehlermeldungen</b>	<b>10</b>
<b>8.3 Fehlermeldungen des Programms SCPSET</b>	<b>10</b>

## 1. Zweckbestimmung

Das Programmsystem SCPDCP ermöglicht jedem Benutzer eines DCP-Betriebssystems die Arbeit mit SCP-Disketten. Es besteht aus folgenden Komponenten:

- SCPDR.SYS      Gerätetreiber zum Zugriff auf SCP-Disketten
- SCPSET.COM    Programm zur Formatänderung
- SCPSET.DAT    Formatbeschreibungsdatei.

Das Programm SCPDR.SYS das als Gerätetreiber arbeitet, realisiert die Umformung der SCP-Organisation in die DCP-Organisation unterhalb der Betriebssystemebene und wird vom Betriebssystem nicht wahrgenommen. Der Benutzer hat im DCP die Möglichkeit, mit seinen Programmen von SCP-Disketten zu lesen und auf diese zu schreiben. Das Programm SCPSET.COM ermöglicht eine temporäre Änderung des Diskettenformates des bereits geladenen Treibers.

## 2. Anwendungsbedingungen

Das Programmsystem SCPDCP ist lauffähig auf einem EC 1834 mit zwei Diskettenlaufwerken oder einem Diskettenlaufwerk und einer Festplatte.

Als Betriebssystem sind die DCP-Version 3.20 oder nachfolgende Versionen notwendig.

## 3. Der Treiber SCPDRV.SYS

Der Treiber SCPDRV.SYS ist der wichtigste Teil von SCPDCP; er ermöglicht den Zugriff auf SCP-Disketten direkt unter DCP-Steuerung.

Der Treiber unterstützt ein Floppylaufwerk. Sollen mehrere Laufwerke mit DCP-Disketten arbeiten, muß auch der Treiber mehrmals in das System eingebunden werden.

Die Einbindung des Treibers in das Betriebssystem erfolgt durch den Aufruf

*device=(Pfad) scpdr (Optionen)*

in der Datei CONFIG.SYS.

Dabei sind die Optionen `-g` und `-u` möglich, die nachfolgend erklärt werden:

- `-g`      Umwandlung von Klein- in Großbuchstaben im SCP-Dateinamen. (In DCP ungültige Zeichen werden dabei in "\_" umgewandelt.)
- `-uz`    Mit dieser Option wird die Kanalnummer ausgewählt. Möglich sind hier für "z" die Werte 0,...,3. Das entspricht den physischen FD-Laufwerken 0,...,3.

Nach der Installation des Treibers wird beim Umladevorgang folgende Meldung ausgegeben:

*SCPDR Vx.xx (EC1834      ) installiert auf Kanal z, Laufwerk y:*

Dabei bedeutet "Kanal" das physische Laufwerk, in das eine SCP-Diskette eingelegt werden muß. Die darauf folgende Ziffer gibt die durch die Option `-u` festgelegte Nummer des physischen Laufwerkes an. Wird die Option `-u` nicht verwendet, gilt der Standardwert 0.

Der Begriff "Laufwerk" steht für logisches Laufwerk. Der darauf folgende Buchstabe gibt an, wie dieses Laufwerk als SCP-Laufwerk aufzurufen ist. Dieser Wert kann nicht gewählt werden. Er wird bei der Installation festgelegt und ist davon abhängig, wieviele Blocktreiber (mit Subgeräten) bereits installiert wurden.

Bei der Installation des Treibers wird das Diskettenformat SCPF \_01 (5x1024x80 DS) eingestellt.

#### 4. Das Programm SCPSET zur Formatänderung

Zur Änderung von SCP-Diskettenformaten im aktiven Treiber dient das Programm SCPSET. Die mit SCPSET erfolgte Formatänderung bleibt bis zum nächsten Upladevorgang erhalten.

Aufruf von SCPSET:

```
scpset (-i(l)) ((-l<Laufwerk>) <Formatname>)
```

Der Aufruf ohne Optionen führt zur Ausgabe einer Tabelle, in der alle einstellbaren Formate angezeigt werden und aus der man das gewünschte Format wählen kann. Das gewählte Format wird mit dem Verlassen des Programmes SCPSET im eingebundenen Treiber eingestellt.

Die Angaben in "(...)" sind optimal. Es bedeuten:

- i *gibt in Kurzform eine Liste der vorhandenen Formate an*
- il *gibt eine ausführliche Formatliste aus*
- l *<Laufwerk> <Format>*  
*selektiert auf Laufwerk <Laufwerk> das Diskettenformat <Format>*  
*<Laufwerk> ist das Laufwerk, auf dem SCPDR installiert ist (also z. B. "D" oder "E").*  
*Wird "-l" nicht angegeben, sucht SCPSET nach der zuerst erfolgten Installation von SCPDR und stellt das angegebene SCP-Format auf diesem Laufwerk ein.*

Nach erfolgter Formatselektion erfolgt die Meldung

```
scpset: Format <Formatname> eingestellt auf Laufwerk x:
```

Beispiele:

```
scpset -il
```

*Ausgabe einer ausführlichen Formatliste*

```
scpset -le SCPF _01.
```

*Das Format SCPF\_01 (5x1024x80 DS) wird auf Laufwerk E installiert.*  
*(Voraussetzung hierfür ist die zuvor bereits erfolgte Installation von SCPDR auf diesem logischen Laufwerk.)*

```
scpset SCPF _01
```

*SCPSET sucht nach dem ersten Laufwerk, auf dem SCPDR installiert ist und stellt auf diesem Laufwerk das Format SCPF\_01 (5x1024x80 DS) ein.*

## 5. Die Format-Beschreibungsdatei SCPSET.DAT

In der Datei SCPSET.DAT sind verschiedene SCP-Formate enthalten und durch ihre speziellen Parameter beschrieben.

Das Programm SCPSET verwendet diese Parameter zur Spezifikation des Treibers SCPDR.SYS

SCP-Diskettenformate:

Kurzbeschreibung	Formatgröße	Seiten
SCPF _01	5x1024x80	DS
SCPF _02	5x1024x80	SS
SCPF _03	5x1024x40	SS
SCPF _04	16x 256x80	DS
SCPF _05	16x 256x80	SS
SCPF _06	16x 256x40	SS

Die Formatgröße besteht aus folgenden Parametern:

1. Anzahl der Sektoren pro Spur
2. Bytes pro Sektor
3. Spuren pro Diskette

DS == doppelseitig      SS == einseitig

Sollen weitere Dateiformate in die vorliegende Formatdatei aufgenommen werden, kann nur der Programmhersteller diese Erweiterung durchführen.

## 6. Der Aufruf von SCPDR und SCPSET

Der Aufruf des Treibers erfolgt durch einen Eintrag in der Datei CONFIG.SYS, die sich im Hauptverzeichnis der DCP-Systemdiskette befindet.

In der Datei CONFIG.SYS sind die Angaben über die Systemkonfiguration und über die vorhandenen Treiber enthalten. Sie wird beim Start des Rechners gelesen.

Nach dem Aufruf des Treibers aus der CONFIG-Datei ist der Treiber auf das Format SCPF \_01 eingestellt. Die Umstellung des Treibers auf ein anderes Format ist mit dem Programm SCPSET möglich.

Soll der Einheitentreiber SCPDR.SYS nach jedem Kaltstart auf das gleiche SCP-Format eingestellt werden, kann man den Aufruf von SCPSET mit der entsprechenden Option einschließlich der Formatangabe als Kommandozeile in die Datei AUTOEXEC.BAT einfügen.

Ein logisches Laufwerk, das einem Treiber SCPDR vom System zugewiesen worden ist, darf nicht gleichzeitig vom DCP-Kommando "SUBST" benutzt werden.

Nachfolgendes Beispiel soll zusammenfassend darstellen, welche Arbeitsschritte zur Installation eines SCP-Treibers und der Einstellung eines gewünschten Formates notwendig sind.

Beispiel:

Ein EC 1834 sei mit zwei Floppy-Laufwerken und einer Festplatte ausgerüstet. Dabei gelte folgende Zuordnung:

Das physische FD-Laufwerk 0 entspricht dem logischen Laufwerk A,  
das physische FD-Laufwerk 1 entspricht dem logischen Laufwerk B.  
das physische FD-Laufwerk 0 entspricht dem logischen Laufwerk C.

Nun sollen auf dem physischen Laufwerk 1 SCP-Disketten bearbeitet werden. Dieses Laufwerk sei vom Typ MFC1.6 und es soll eine Konvertierung von Klein- in Großbuchstaben beim Dateinamen vorgenommen werden.

Die Zeile

```
device == scpdr -u1 -g
```

muß in die Datei CONFIG.SYS eingetragen werden.

Beim erneuten Umladen wird in dem Wurzelverzeichnis die Datei SCPDR.SYS erwartet und nach erfolgreicher Installation die Meldung

```
SCPDR Vx.xx {EC 1834 } installiert auf Kanal 1, Laufwerk D:
```

generiert.

Damit ist es möglich, auf dem physischen Laufwerk 1

*DCP-Disketten unter dem Aufruf B: und*

*SCP-Disketten unter dem Aufruf D:*

zu bearbeiten.

Das Format für die SCP-Disketten ist SCPF \_01 (5x1024x80 DS)

Besteht zusätzlich die Forderung, SCP-Disketten mit dem Format SCPF \_03 (5x1024x40 SS) zu bearbeiten, ist folgendes Kommando einzugeben:

```
scpset SCPF _03.
```

Damit wird das gewünschte Format in den Treiber eingegeben, es erfolgt die Meldung :

```
scpset: Format SCPF _03 eingestellt auf Laufwerk D:
```

Diese Formatangabe ist wirksam, bis zum nächsten Umladevorgang oder bis zu einer neuen Formatänderung mit SCPSET.

Sollte das Format SCPF \_03 (5x1024x40 SS) nach jedem Umladevorgang eingestellt werden müssen, kann man das oben angegebene Kommando in die Datei "AUTOEXEC.BAT" aufnehmen.

Wenn der Einheitentreiber SCPDR.SYS mehrmals installiert werden soll, ist es möglich auf jedem der installierten Treiber ein anderes SCP-Format einzustellen. Diese Maßnahme ist wegen de relativ hohen Speicherbedarfs von SCPDR aber nur dann zu empfehlen, wenn häufig auf immer dieselben SCP-Formate zugegriffen wird.

## **7. Besonderheiten beim Zugriff auf SCP-Disketten**

*Anlegen von Unterverzeichnissen und Volume Labels*

Da SCP keine Unterkataloge kennt, können keine Unterkataloge mit SCP-Disketten angelegt werden. Das Kommando MD führt zu einer DCP-Fehlermeldung ("Datei

schreibgeschützt auf Laufwerk x:"); ebenso führt das Anlegen einer "Volume-ID" auf einer SCP-Diskette zu derselben Fehlermeldung.

### *USER-Bereiche auf SCP-Disketten*

Sind die Daten auf einer SCP-Diskette auf mehrere User verteilt, werden sie von SCPDCP automatisch zusammengefaßt, da DCP keinen USER-Bereich kennt. Beim Schreiben von Daten auf einer SCP-Diskette werden die geschriebenen Informationen USER 0 zugeordnet.

### *Dateiattribute*

Die Dateiattribute "Read Only" und "Hidden" werden sowohl von DCP als auch von SCP (hier R/O und SYS) verstanden. Das SCP-Dateiattribut "System" wird beim Schreiben auf SCP-Disketten in das SCP-Attribut "SYS" umgesetzt. Die DCP-Attribute "Volume-ID" und "Inhaltsverzeichnis" sind nicht zulässig und führen zu einer Fehlermeldung. Das DCP-Attribut "archive" wird ignoriert.

### *Dateilängen*

Da SCP die Dateilänge nur auf 128 Bytes festlegen kann, wird eine Datei beim Kopieren von DCP nach SCP um maximal 127 Zeichen länger. Bei Textdateien, die am Ende nicht mit "^Z" (SCP-Dateiendekennung) markiert sind, stehen daher nach der Übertragung auf SCP maximal 127 undefinierte Zeichen am Ende des Textes.

### *Dateinamen*

DCP ist nicht in der Lage, Dateien zu lesen, die Kleinbuchstaben im Namen enthalten. Um solche Dateien lesen zu können, existiert die Option "-g" für SCPDR (siehe auch Kapitel 5). Nach Angabe dieser Option in CONFIG.SYS werden alle Kleinbuchstaben in den Dateinamen einer SCP-Diskette beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses automatisch in Großbuchstaben umgewandelt. Ferner werden verschiedene Sonderzeichen in "\_" umgewandelt. So können auch Dateien gelesen werden, die diese Zeichen enthalten. Nachteilig ist die Umwandlung von Klein- in Großbuchstaben bei einem Schreibvorgang auf eine solche Diskette. Zum Beispiel wird aus der Datei "otto.txt" automatisch die Datei "OTTO.TXT", sobald irgendein Schreibvorgang auf die Diskette mit dieser Datei erfolgt.

Sollte diese Umwandlung stören, darf die Option "-g" nicht angegeben werden; es ist dann nicht mehr möglich, auf Dateien zuzugreifen, deren Namen Kleinbuchstaben oder in DCP unzulässige Sonderzeichen enthalten.

## 8. Fehlermeldungen

### 8.1. Fehlermeldungen bei der Installation von SCPDCP

Der Treiber SCPDR gibt während des Umladevorganges Meldungen aus, wenn in den Parameterangaben Fehler auftreten. Folgende Fehlermeldungen sind möglich:

Fehler in der Kommandozeile

*In CONFIG.SYS wurden unzulässige Parameter angegeben.*

Falsche Option

*In CONFIG.SYS wurde eine unbekannte Option angegeben.*

Falsche Kanalnummer

*In CONFIG.SYS wurde die Option `u` mit einem unzulässigen Laufwerk angegeben.*

### 8.2. Allgemeine Fehlermeldungen

Lesefehler in Laufwerk x:

(read fault error)

*Die eingelegte Diskette ist wahrscheinlich defekt.*

Sektor nicht gefunden in Laufwerk x:

(sector not found error)

*SCPDR kann diese Diskette nicht verarbeiten; bei SCPDR ist vermutlich ein falsches Format eingestellt worden.*

Schreibschutz in Laufwerk x:

Datei schreibgeschützt in Laufwerk x:

(write protect error)

*Die eingelegte Diskette oder eine Datei ist schreibgeschützt, oder man versucht, auf einer SCP-Diskette ein Unterinhaltsverzeichnis oder eine Volume-ID anzulegen, oder das SCP-Inhaltsverzeichnis ist voll.*

Plattenfehler auf Laufwerk x:

(general failure error on drive x:)

*Beim Zugriff auf eine SCP-Diskette wurde ein unzulässiger Eintrag im SCP-Inhaltsverzeichnis gelesen, oder SCPDCP ist falsch installiert.*

### 8.3. Fehlermeldungen des Programms SCPSET

scpset: *Datendatei nicht gefunden*

*Die Datei SCPSET.DAT wurde auf dem aktuellen Laufwerk bzw. Im aktuellen Verzeichnis nicht gefunden.*

scpset: *Speicherfehler*

*Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden*

scpset: *Ungültige Option XXXX*

*Die angegebene Option ist unzulässig.*

- scpset; *Format XXXX nicht gefunden*  
*Das angegebene Format wurde in der Formattabelle nicht gefunden. Die Eingabe von "-scpset -i" bewirkt die Anzeige der vorhandenen Formatnamen.*
- scpset; *Zugriff auf SCPDR nicht möglich*
- scpset; *SCPDR ist nicht auf x: installiert.*  
*Vermutlich wurde der Parameter "-l" mit einem falschen Laufwerk angegeben. SCPDR wurde auf dem angegebenen Laufwerk nicht gefunden.*  
*Es gibt die Möglichkeit, daß eine Nutzung des vorgesehenen logischen Laufwerkes für SCPDR von einem Aufruf des DCP-Kommandos SUBST verhindert wurde.*
- scpset; *SCPDR ist nicht installiert*  
*SCPSET kann man nur benutzen, wenn SCPDR zuvor auf dem System installiert wurde. Deshalb ist zuerst die Installation durchzuführen.*
- Scpset; *Interner Fehler - falsche Version von SCPDR*

**SCPDCP**  
**Anwenderhandbuch**

**robotron**

**VEB Robotron**  
**Büromaschinenwerk "Ernst Thälmann" Sömmerda**  
**Weißenseer Straße 52**  
**Sömmerda**  
**DDR - 5230**

**Robotron Export-Import**

**Volkseigener Außenhandelsbetrieb**  
**der Deutschen Demokratischen Republik**  
**Alle der Kosmonauten 24**  
**Berlin**  
**DDR 1140**